

Indiana Tribune.

Jahrgang 4—No. 306.

Office: 62 Süd Delaware Straße.

Laufende No. 463.

Indianapolis, Indiana, Mittwoch, den 19. Juli 1882.

Anzeigen

In dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gesucht“, „Gefunden“, „Verloren“, soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen. Anzeigen in dieser Spalte in fortlaufendem Satz kosten 1 St. der Post.

Anzeigen, welche bis Mittags 11½ Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Eine ältere deutsche Frau, um eine Krante zu pflegen in No. 42 Süd Morris Straße.

Verlangt: Ein unverlässiges Raden, gleiches Modell, jetzt eingewandert, fand eine Stelle in einem Hotel, überquartier, Alberes, 60 Madison Ave.

Verlangt: Ein Mädchen, das sohn und weiblich kann No. 230 West McCarty St.

Verlangt: Ein unverlässiges Mädchen No. 185 Süd Morris Straße.

Verlangt: Ein junger Mann, der deutsch und englisch spricht, sucht in einer Grocerie oder Kontor unterkommen, Rossaustrasse 111 Süd Straße.

Verlangt: Ein junger deutscher Mann, der mit Verden unvergessen und sich auch gern der Farmarbeit unterzieht, sucht Beschäftigung. Zu erfragen 130½ Washington Straße.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen, eingewandert sucht eine Stelle als Kellner. Nähe 130½ Washington Straße.

Verlangt: Leute, welche ihre „Häuser“ mit Kästen oder Schubladen haben wollen, oder welche welche oder Schubladen haben wollen, oder von Henry Schub, No. 8 West 8. Straße informieren. Eine Wohnung genügt, um mir einen Auftrag zu lassen.

Verlangt: Das Jeder auf die „Tribune“ abonne.

Verlangt: Das Jeder wisse, was die „Tribune“ kostet.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen: Ein kleiner Bäume und ein Sphänto sind billig zu verkaufen, 115 Bushnell Straße.

Zu verkaufen: Gut erhaltenen Zeitungen in der Office der „Indiana Tribune“.

Zu verkaufen: Eine ganz neue, noch unbenannte ist billig zu verkaufen. Nähe in der Office der „Indiana Tribune“.

Gärtner - Verein.

Jahres Pic-Nic!

Donnerstag, den 20. Juli

GARFIELD PARK.

Die Mitglieder des Vereins sind erfreut, sich zahlreich an dem Umzug zu beteiligen und sich zu diesem Zweck um 7:30 Vormittags vor der Moschee einzufinden.

Das Publikum ist höflich eingeladen. Die vollständige Union Band wird die Musik liefern.

Männerchor!

Excursion!

LOUISVILLE,

über die J. M. & I. R. R.

Sonntag, den 23. Juli.

Rundfahrt \$2.50.

Jede Person hat Union Depot um 7 Uhr Vormittag. Die Tickets können am Sonntag Abend um 7 Uhr nur erworben werden, und aber auch für alle regulären Tage am Montag gültig.

Die Tickets zum Betracht im Union Depot.

Bekanntmachung.

Ich erlaube mir, meinen Freunden und Bekannten sowie dem liegenden Publikum im Allgemeinen die Anzeige zu machen, daß ich

Süd Alabama Straße, No. 7,

eine

Buchhandlung

— nein —

Zeitungsgeschäft,

eröffnet habe. Alle wichtigen deutschen und englischen Werke, neu oder gebraucht, sowie Zeitungen, Briefe, usw. usw. sind bei mir leicht erhältlich und liefern folge zu den niedrigsten Preisen. Nicht vorbehaltlos wird (höchstens) 10% auf die höchsten Preise.

C. Pingpank,

S. Alabama Straße, No. 7.

Jetzt ist die Zeit für

Sommer-Hüte

Wer eine große Auswahl von modernen Hüten zu niedrigen Preisen sucht, der spreche bei uns vor.

Bamberger,

No. 16 Ost Washington Straße.

Neues per Telegraph.

Waldbrände.
East Tawas, Mich., 19. Juli. Zwischen hier und Au Sable brennen heftige Waldbrände.

Bom Blitzer schlagen.
Russville, 19. Juli. Gestern Nachmittag wurde Frau Thomas Moore, viele Meilen südlich von hier vom Blitz erschlagen.

Dampferunglück.
New Orleans, 19. Juli. Das Dampfboot „John Wilson“ stieß gegen einen Baumstamm und sank sofort. Sechs Personen ertranken.

Gute Ernte.
Davenport, 19. Juli. Die Ernte ist soweit vorgeschritten, daß man mit Bestimmtheit dieselbe eine ausgezeichnete nennen darf. Manchafelder bringen 30—35 Bushel Weizen per Acre. Getreide bringt etwa 25—30 und Hafer 20—30 Bushel per Acre.

Eine Stadt in Flammen.
London, 19. Juli. Eine Depesche von Smyrna meldet, das dadurch eine große Feuersturz herreiche und bereits mehrere hundert Häuser niedergebrannt seien.

Die deutsche Presse.
Berlin, 19. Juli. Die Königliche Zeitung und die Norddeutsche Allgemeine hatten Artikel über die egyptische Frage, welche sicherlich von der Regierung inspiriert sind. Die Frage heißt es darin, werde für Deutschland eifel sein, wenn die Weltmächte sich zeigten haben, die Zustimmung Europas zu verlangen. In Rücksicht auf die Notwendigkeit des Friedens mag England sicher sein, Unterstüzung in seiner Bemühungen zur Beilegung der Schwierigkeiten finden, besonders so lange es bloß seine Interessen vertheidigt.

Cairo.
Es befinden sich keine Europäer mehr in Cairo mit Ausnahme von 25 Deutschen welche die Stadt nicht verlassen wollen.

Plünderung.
Alexandrien, 19. Juli. In Cairo fängt das Plündern ebenfalls an. Die Situation dadurch ist drohend und man befürchtet, daß der von den Europäern bewohnte Stadtteil niedergebrannt wird.

Schreckliche Zustände.
London, 19. Juli. Ein Correspondent von Alexandrien sagt: Ich fand gestern die Rückzugslinie Arabi-Pascha's entlang. In vielen Dörfern starben die Leute Hungers. Die Soldaten nahmen ihnen Alles. Die ganze Linie ist mit Wagen und toden Pferden bedeckt. Die Beduinen tödten 200 Soldaten.

Der Kedive.
Alexandrien, 19. Juli. Das von den Schuhfabrikanten und deren Arbeitern aufgestellte Comite zur Herbeiführung eines Vergleichs hatte heute seine erste Sitzung. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß ein Ausgleich zu Stande kommt.

Demokratische Convention.
Columbus, O. 18. Juli. Für die am Donnerstag statt findende demokratische Convention sind bereits viele prominente Demokraten und Kandidaten hier angelommen.

Politisches aus Pennsylvania.
Philadelphia, 18. Juli. Die Versuche einer Einigung zwischen den regulären Republikanern und den Unabhängigen zu erzielen dürfen so weit, als gescheitert betrachtet werden.

Futter für's Kindvieh.
Springfield, Ills., 18. Juli. Das landwirtschaftliche Department des Staates berichtet, daß die Herren dieses Jahres die beste und größte Futter für's Kindvieh.

Schiffsnachrichten.
New York, 18. Juli. Abeg. „Arizona“ nach Liverpool; „Utopia“ nach London.

Monville, 18. Juli. Angel. „Furnessia“ von New York nach Glasgow.

Queensboro, 18. Juli. Angel. „Nevada“ von New York.

Ver Kabel.
Der Verkäufer des Staates haben sich jetzt organisiert und beschlossen, der Anti-Prohibition-Liga zur Führung der Campagne bedeutende Mittel in die Hand zu geben. Das ist lobenswert, denn zum Krieg führen man bekanntlich nach der Ansicht Metternich's drei Dinge, nämlich 1. Geld, 2. Geld und 3. Geld.

Der in Washington erscheinende „Volltribun“ hat einen Geniestrich ausgesetzt indem er schreibt: „In Washington sind nur vier Personen deutschen Ursprungs welche die Hinrichtung Guiteau's für ein Verbrechen erklären.“ Natürlich kamen daraus verschiedene schriftliche u. mündliche Mitteilungen, in welchen die Behauptung durch Namhaftmachung der Gleichgesinnten jener Biere widerlegt wurde und der Schreiber hatte damit seinen Zweck erreicht.

Daß die Interessen des Volkes und die Interessen der Kapitalisten nicht im

mer harmonisieren, wie von mancher Seite darzustellen gesucht wird, zeigt sich wieder einmal deutlich in den Verhandlungen des Kongresses über Herabsetzung der Steuer auf Tabak. Während das Volk jede Steuerabschaffung gewünscht mit Freuden begrüßt, laufen bei dem Kongreß die Petitionen von Tabak- und Cigarettenfabrikanten, um Beibehaltung der gegenwärtigen Steuer massenhaft ein. Eine Herabsetzung der Steuer könnte nämlich ein Sinken der Preise herbeiführen und die Herren haben große Vorurtheile. Fabrikanten haben niemals etwas gegen eine Steuer eingewendet. Die Steuer bildet für sie mit einem Theil der Herstellungskosten, und da sie ihren Profit im Verhältnis zu den Herstellungskosten verdienen, bildet die Steuer für sie eine Quelle des Gewinnes.

Egypten.
Alexandrien, 18. Juli. Arabi-Pascha erhält noch immer Befehle im Namen des Kedive. Seine Armee am Norden wird auf 10,000 Mann geschätzt.

Die Ulemas predigen Krieg für Arabi. Er droht den Mahmudi Canal abzuschneiden, welcher die Stadt mit Wasser versorgt. Er verhindert die Einfuhr von Lebensmitteln und so ist eine Hungersnot nicht unmöglich. Er bereitet sich vor, vorwärts zu gehen und man ist hier in vielen Kreisen sehr enttäuscht, daß nicht schon lange ein Angriff auf ihn unternommen wurde, da seine Truppen sich fortwährend vermehren.

Intervention.
Paris, 18. Juli. Die Freyheitler bermette in der Deputiertenkammer, daß Intervention in Egypten zur Notwendigkeit geworden sei und, daß wenn die Türkei sich weigere, Truppen nach Egypten zu schicken, dies die Mächte ihnen müßten.

Drahtnachrichten.
Republikanischer Caucus, Washington, 18. Juli. Die republikanischen Senatoren hielten heute einen Caucus ab und beschlossen, die Bewilligungsvorlagen so schnell wie möglich zu erledigen und am 29. d. B. Verabschieden zu lassen.

Sergeant Mason.
Washington, 18. Juli. Der „Judge Advocate“ unterbreitete dem Kriegsminister einen Bericht über das Freiheitskriegsgefecht des Sergeant Mason.

Der Bericht enthält keine Empfehlung, sondern berichtet nur die wichtigsten Punkte vom militärischen Standpunkte aus. Kriegsminister Lincoln wird nach seiner Zurückkunft dem Präsidenten berichten.

Briefporto.
Washington, 18. Juli. Zwischen den östlichen und westlichen Mitgliedern des Repräsentantenhauses besteht Meinungsverschiedenheit in Betreff der Reduktion des Briefporto's. Die Herren vom Osten befürworten eine Reduktion des Porto's auf zwei Cents, während die vom Westen das Porto auf drei Cents belassen, dagegen das Gewicht des einfachen Briefes von ½ Unze auf 1 Unze erhöht sehen möchten.

Allerlei.
Alexandrien, 18. Juli. Ein Correspondent sagt, im Lager Arabi's seien ungefähr 6,000 Mann, welche alle ungern seien. Das Lager ist von hungrigen Frauen und Kindern umgeben.

Die Leute werden dadurch zusammengehalten, daß man ihnen sagt, die Engländer tödten alle, welche zurücktreten. In Kastel el Denar wurden 250 Europäer ermordet.

Eine Polizeimacht wurde aus Engländern organisiert.

LUMBER!

Wir haben einen großen Vorrath von Baum- und Dachbinden von jeder Sorte und Qualität. Seien Sie deshalb versichert und sprechen Sie bei uns vor, ehe Sie kaufen.

FRASER BRO'S and COLBORN.

Ecke der Ost Washington Straße und Michigan Avenue.

Speisen und Getränke,

in bester Qualität zu liefern.

John Bernhart.

C. B. FEIBELMAN,

Deutscher Friedensrichter

(Justice of the Peace.)

29. Stiftungstage

der Turnerei in Indianapolis,

— in der —

TURN - HALLE.

— am —

Freitag, den 28. Juli.

Eintritt 25 Cents @ Person.

— Mitglieder frei.

Politische Ankündigungen.

Republikanische Kandidaten.

Für Auditor:

John W. Pfaff,

unterworfen der Entscheidung der am 12. August stattfindenden republikanischen County-Convention.

Für Auditor:

Jesse C. Adams,

unterworfen der Entscheidung der am 12. August stattfindenden republikanischen County-Convention.

Für Schachmeister:

W. G. Watson,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen County-Convention.

Für Sheriff:

George F. Brantam,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen County-Convention.

Für Sheriff:

James W. Gey,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen County-Convention.

Für Recorder:

Wm. F. Keay,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen County-Convention.

Für Auditor:

Charles Tuteviler,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen County-Convention.

G. G. Bagley,

— Wholesale —